

Literaturbesprechung = Recension

Autor(en): **Riva, A. / Lucchini, G.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **58 (1980)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ristampa di una importante opera micologica

«*Die Blätterpilze Deutschlands und angrenzender Länder, besonders Österreichs und der Schweiz,*» di A. Ricken

Di A. Riva e G. Lucchini

Per iniziativa di un appassionato micologo italiano, dirigente di una Società Micologica della Lombardia, viene ristampata l'opera di Adalbert Ricken «*Die Blätterpilze*» edita a Lipsia nel 1915 e comprendente la descrizione di 1412 specie di Agaricaceae. La pubblicazione, ben nota a tutti i cultori della scienza micologica, comprende la riproduzione a colori di 662 specie ripartite su 112 tavole. L'intento del promotore di questa realizzazione (che esula da ogni pretesa commerciale) è di poter mettere a disposizione di tutti gli appassionati un'opera classica e determinante per lo studio dei funghi.

Infatti questo testo è esaurito da tempo e reperibile solo nelle «liste di antiquariato». La ristampa, eseguita con moderne tecniche tipografiche, sarà ultimata nel Giugno 1980. Venuti a conoscenza dell'iniziativa, abbiamo ritenuto interessante proporla anche agli appassionati di micologia in Svizzera, pensando così di dare un contributo alla diffusione popolare dello studio dei funghi, e questo senza nessun guadagno personale. – «Le Agaricaceae» («*Die Blätterpilze*») di A. Ricken viene quindi ad essere disponibile in due varianti: a) tavole originali a colori e testo originale *in tedesco*, riprodotto fotograficamente; b) tavole originali a colori e testo *tradotto in italiano* dal Dr. G. Lazzari. – Prezzo di sottoscrizione (fino al 31 maggio) compreso spese di spedizione: con testo in italiano Fr. 130.-; con testo in tedesco Fr. 160.-. Dopo la chiusura della sottoscrizione Fr. 165.- e rispettivamente Fr. 195.-. Il volume è rilegato all'antica con cofanetto di protezione. – Una tavola campione (Taf. 60) è già disponibile e verrà inviata a coloro che ne faranno richiesta a mezzo cartolina postale.

Indirizzo: *Alfredo Riva*, Via Pusterla 12, CH-6828 Balerna (Svizzera).

Zusammenfassung

Das allgemein bekannte Werk von A. Ricken «*Die Blätterpilze*» (Leipzig 1915), seit langer Zeit vergriffen, wird auf die Initiative eines italienischen Mykologen und Bücherfreundes hin in Neu- druck erscheinen. Die Veröffentlichung, die mittels modernster typographischer Technik verwirklicht worden ist, wird ungefähr Ende Juni 1980 zur Verfügung stehen. Da der Initiator nicht auf Gewinn bedacht ist, haben wir angenommen, dass es interessant wäre, die Nachricht auch in der Schweiz zu verbreiten. Das Werk wird in einem einzigen Band publiziert; im ersten Teil (480 Seiten) sind 1412 Arten von Agaricaceae beschrieben (es handelt sich um die photomechanische Reproduktion des Originals), im zweiten sind 662 Arten (auf 112 Tafeln verteilt) abgebildet. Der Subskriptionspreis (bis zum 31. Mai 1980) beträgt für die deutsche Ausgabe Fr. 165.-. Danach wird er sich auf Fr. 195.- belaufen. – Eine farbige Tafel (Taf. 60) kann man schon ab heute bei folgender Adresse verlangen: *Alfredo Riva*, Via Pusterla 12, CH-6828 Balerna (Svizzera).

Résumé

L'importante œuvre de A. Ricken «*Die Blätterpilze*» (Lipsia 1915), épuisée depuis longtemps, sera prochainement réimprimée grâce à l'initiative d'un mycologue et bibliophile italien. La publication, réalisée au moyen des techniques typographiques les plus modernes, sera prête à

être livrée vers la fin de juin 1980. Comme le promoteur ne poursuit aucun but lucratif financier, nous avons estimé qu'il serait intéressant de divulguer la nouvelle aussi en Suisse. L'œuvre, réunie en un seul tome relié, est constituée d'une partie descriptive, livrable en allemand (copie photographique de l'original) ou en italien (traduction de G. Lazzari), et d'une partie comprenant 112 planches en couleur, qui reproduisent 662 espèces de Agaricaceae. Les prix de souscription, frais d'expédition inclus, seront de 130 Frs pour l'édition en italien et de 160 Frs pour l'édition en allemand: cela jusqu'au 31 mai 1980. – Après cette date ils monteront à 165 respectivement à 195 Frs. – Une planche en couleur (Taf. 60) peut être demandée d'hors et déjà à l'adresse suivante: *Alfredo Riva, Via Pusterla 12, CH-6828 Balerna (Svizzera)*.

Gratulation Félicitation

Ernst Rahm, Ehrenbürger von Arosa

Lieber Ernst,

wir freuen uns sehr, Dir gratulieren zu dürfen, Du wirst ja nächstens siebzig Jahre jung. – Du wurdest am 10. April 1910 in Deinem Heimatort Arosa als neuer Erdenbürger in die Wiege gelegt. Nach den üblichen Schulen hast Du noch Kunstgewerbeschulen in Luzern und Basel besucht, was Dir das Rüstzeug als zünftiger Graphiker gab. Wir kennen Deine stimmungsvollen Zeichnungen, die das schöne Schanfiggertal zum Thema haben. Dieses Talent hast Du auch beim Zeichnen von Pilzen gut verwertet. Wir denken da an Deine Publikationen in der SZP, so zum Beispiel an die Farbtafeln der Jahre 1958 und 1966, wo Du verschiedene Discomyceten und Geoglossaceen aus Deiner Heimat so treffend abgebildet hast. Wir denken auch an all die anderen, mit Zeichnungen illustrierten Artikel, die Zeugnis Deiner ernsthaften und exakten Pilzkunde ablegen. Es war nur eine logische Entwicklung, dass man Dich 1968 zum Verbands-Ehrenmitglied ernannte.

Die Arosener aber behaupten, dass Dein eigentliches Lebenswerk das Heimatmuseum Schanfigg ist. Seit 40 Jahren bist Du aktives Vorstandsmitglied der Arosener Vereinigung für Heimatkunde und Naturschutz und hast unzählige Stücke für das Heimatmuseum zusammengetragen. So bist Du also seit 1961 Konservator «Deines» Heimatmuseums und hast die Sammlungen nicht nur mit viel Sachkenntnis betreut, sondern auch den Besuchern bereitwillig gezeigt und erklärt.

Dass Du aber auch von Ski und Skibindungen etwas verstehst, hast Du durch einen Artikel über die Entwicklung dieses Sportgerätes zum 75jährigen Bestehen des Skiclubs Arosa unter Beweis gestellt.

Nun kann ich es nicht verklemmen, Dir, lieber Ernst, noch einmal zu gratulieren, nämlich zur Wahl als Arosener Ehrenbürger, welche am 8. Juni 1979 stattfand. Alle, die Dich kennen, Deine mit trockenem Humor gewürzten Erzählungen schon gehört haben, Dein Kunststückchen mit dem Teller Schlagrahm und Meringues beklatscht haben, wir alle freuen uns, dass Dir eine würdige Ehrung zuteil wurde.

Noch viele Jahre sonnigen Lebens bei guter Gesundheit zu geniessen, das wünschen wir Dir alle von Herzen.

JSch.